**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 97 (2022)

Heft: 9

**Artikel:** Schaffhauser Offiziere für die Sicherheit

Autor: Merki, Christoph

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1045821

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schaffhauser Offiziere für die Sicherheit

Nach zwei brieflich durchgeführten Generalversammlungen konnte die Kantonale Offiziersgesellschaft Schaffhausen ihre 215. GV endlich wieder mit physischer Anwesenheit der Mitglieder durchführen. Dabei fanden sich auch Parallelen mit dem Gastgeber, der IWC Schaffhausen.

Oberstlt Christoph Merki

Vor ziemlich genau einem Jahr wurde Major im Generalstab Philipp Zumbühl per Briefabstimmung zum Präsidenten der Kantonalen Offiziersgesellschaft (KOG) Schaffhausen gewählt.

Nach der Barbara-Soirée im letzten Dezember durfte er die Schaffhauser Offiziere am vergangenen Freitag zum zweiten Mal in seiner Amtszeit persönlich begrüssen, diesmal zur ordentlichen Generalversammlung.

Bevor jedoch die statutarischen Pflichten in den Fokus rückten, konnten sich die knapp 50 Mitglieder und Gäste einen vertieften Einblick in die ebenfalls in Schaffhausen fest verankerte Uhrenmanufaktur IWC verschaffen.

Unter den Gästen liessen sich nebst Vertretern aus Politik und Partnerverbänden auch Ständerat Thomas Minder und der Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft. Oberst Dominik Knill. ausmachen.

Die Verbundenheit mit der Tradition, kombiniert mit einem beständigen Qualitätsanspruch, haben die Uhrenmanufaktur und die KOG Schaffhausen auch heute noch gemeinsam.

#### Dringlichkeit guter Ausrüstung

Der Präsident unterstrich sodann in seinem Jahresrückblick die zwei Jahrhundertereignisse, welche in seine noch junge Amtszeit gefallen sind und einen grossen Bezug zur Schweizer Armee aufzeigten.

Während in der Corona-Pandemie Truppen der Armee unterstützend direkt im Einsatz standen, veranschaulichte der Krieg in der Ukraine die Notwendigkeit einer gut ausgerüsteten und trainierten Armee, führte er aus. Besonders erwähnte er die letztes Jahr ins Leben gerufene «Allianz Sicherheit Schweiz», welche von Ständerat Thierry Burkart präsidiert wird und sich überparteilich für sicherheitsrelevante Themen stark macht.

Die KOG Schaffhausen werde diese Allianz ebenfalls finanziell unterstützen, wurde den Mitgliedern bei der Präsentation des Budgets durch Hauptmann Stefan Tanner eröffnet. «Auch die KOG Schaffhausen verfolgt nämlich - neben der ausserdienstlichen Weiterbildung und der Pflege der Kameradschaft - den Zweck, die sicherheitspolitischen Ziele der Schweiz mitzutragen», begründete der Präsident.

## Nachgeholte Verdankung

Die Unterstützungsabsicht aus Schaffhausen dürfte auch den Präsidenten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) gefreut haben. In seiner Grussbotschaft eröffnete Oberst Dominik Knill drei Kernthemen, welche die SOG vorantreiben will. Dazu gehören die Beschaffungen, die Alimentierung sowie das Dienstpflichtmodell. Die Alimentierung der Armee sieht Knill längerfristig als Problem.

Auch wenn die Bestände eher knapp seien, würden aber Frauen nicht als Lückenfüller herangezogen werden. Hingegen sprach er sich für einen obligatorischen Orientierungstag aus, damit auch die Schweizer Bürgerinnen die Chance haben, sich informieren zu können, und dabei nicht ausgelassen werden.

Die statutarischen Traktanden wurden von der Versammlung allesamt einstimmig gutgeheissen.

Erfreut nahmen die anwesenden Offiziere auch das wieder optimistisch aktive Jahresprogramm zur Kenntnis, welches nebst geselligen Anlässen auch mit interessanten Besichtigungen aufwartet.

Als letzter Punkt wurde Zumbühls Vorgänger, Oberstleutnant Lukas Hegi, noch offiziell für seine langjährige Tätigkeit als Präsident der KOG verdankt. Dass sich noch zwei Gäste für den Beitritt in die KOG Schaffhausen entschieden dürfte für die zelebrierte kameradschaftliche Atmosphäre der nördlichsten Offiziersgesellschaft sprechen.



Im Rahmen einer Führung wurden die Schaffhauser Offiziere und Gäste in die Geheimnisse der Uhrenmacherkunst eingeweiht.



Für seine langjährige Tätigkeit wurde Oberstlt Lukas Hegi von seinem Nachfolger, Major im Generalstab Philipp Zumbühl, im Rahmen der GV offiziell verdankt.



